

# Entstehung der Liebe auf Distanz!

## Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 24: Unterdrückte Sehnsüchte!

"Baki, du solltest mir alle Informationen geben, die dir zur Verfügung gestellt wurden" sprach Gaara frei heraus, denn das Gesagte von Naruto ging ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf. Der Blonde und dieser Uchiha sollten verbannt werden? Warum genau? Lag es daran, weil Naruto den neunschwänzigen Fuchs in sich trug? Und wenn ja, was hatte dann Sasuke damit zutun? So lange hatte er am Nachmittag noch nachgedacht, aber eine vernünftige Antwort war ihm verwehrt geblieben. Und Naruto hatte er nicht fragen wollen, da dieser so traurig ausgesehen hatte, als er von der Verbannung gesprochen hatte.

"Naruto und Sasuke sollen wegen eines Vorfalles aus Konoha-Gakure verbannt werden. Mehr darf ich dir nun mal nicht sagen" erklärte Baki bestimmend, hatte man ihm zwar alles gesagt, doch durfte er nicht über diese Dinge sprechen. Immerhin war in Naruto der Neunschwänzige versiegelt worden und noch mehr Menschen sollten davon keine Kenntnis haben, oder doch? Obwohl, Gaara teilte dieses Schicksal doch, oder nicht? Ja, in den Rothaarigen war doch Shukaku versiegelt, also würde es Gaara wohl sicherlich verstehen.

Gaara verengte seine Augen, da ihn diese Informationen nicht reichten. Das wusste er selbst schon, nur interessierte ihn das 'Warum'. Naruto konnte unmöglich etwas Schreckliches angestellt haben, oder doch? Nein, so schätzte er den Kleineren nicht ein. Und Sasuke? Dieser hatte wohl Naruto helfen wollen, soweit er verstanden hatte. Nun, immerhin schien sich der Schwarzhaarige auch etwas verändert zu haben, ebenso wie Gaara selbst.

"Ich weiß inzwischen selbst, dass Naruto und Sasuke verbannt werden sollen. Naruto hätte mir wahrscheinlich auch alles Weitere erzählt, aber nervlich scheint er ziemlich am Ende zu sein". Baki seufzte gequält, da Gaara wohl wirklich alles wissen wollte. Nun, durfte er ihm alles erzählen? Eigentlich hatte er die Anordnung, alles zu überwachen, aber scheinbar brauchte Gaara diese Informationen? Wieso?

"Wie viel hat er dir erzählt?". "Er sagte, in ihm sei der neunschwänzige Fuchs versiegelt und ich habe ihm dann auch von meinen Geheimnis erzählt. Er und Sasuke sollen verbannt werden, warum, das konnte er nicht mehr sagen. Naruto schien zu aufgewühlt zu sein". Nachdem Gaara sein Wissensstand erklärt hatte, sah er Baki

auffordernd an. Er wollte nun alles wissen. Wieso wollte man Naruto solches Leid zufügen, wo er doch schon genügend Leid erfahren hatte müssen? Ebenso wie Gaara selbst. Beide kannten diese verachtenden Blicke, welche die Dorfbewohner ihnen zugeworfen hatten, es teilweise immer noch taten. Beide kannten die Einsamkeit zu genüge und Gaara fing an sich zu fragen, wie Naruto wohl mit allem fertig geworden war. Vielleicht müsse er ihn später mal fragen.

"Na schön, ich sage dir alles" seufzte Baki und sah auf das Dorf Suna hinab. Beide Shinobi standen auf einem Dach, welches schwach von den aufgehenden Mond erhellt wurde. So Spät war es schon, aber Gaara war sich sicher, das Naruto sich in seiner Wohnung zu Recht fand. Sasuke schlief noch immer, jedenfalls hatte er das noch, als er gegangen war. "Yuki Taro, ein Junge aus Konoha-Gakure hat Naruto versucht mit dem Wissen des neunschwänzigen Fuchses zu erpressen. Er wollte Schweigegeld und hat es meines Wissens auch bekommen, jedoch von Sasuke, weil Naruto diese Summen nicht zahlen konnte. Frag mich nicht, wieso Sasuke davon wusste, aber es scheint so, als habe er Naruto nur helfen wollen. Dann, bei der zweiten Geldübergabe wurde Sasuke von Yuki zusammen geschlagen und Naruto ist in Schuldgefühlen untergegangen. Schließlich haben die Beiden es ihren Sensei erzählt, da Naruto nicht mehr so weitermachen wollte, doch hat Yuki wohl ihr Gespräch belauscht und ist zu seinem Vater gegangen. Sein Vater, du hast sicherlich schon von ihm gehört. Yukito Taro, der reichste Mann in Konoha-Gakure. Durch sein Ansehen besitzt er die Gunsten von den Beratern des Hokage".

Gaara nickte an einigen Stellen, während sich seine Augen zu schlitzen verengten. So ein dämlicher Junge hatte versucht Naruto zu erpressen? Wieso hatte sich der Blonde denn nicht gewehrt? Wieso konnte er dessen Verhalten nicht verstehen? Baki sah, dass der Rothaarige wohl einiges nicht verstehen konnte, seufzte ein weiteres Mal, ehe er wieder auf das Dorf hinab sah. "Natürlich hat sich Naruto erst wehren wollen, aber Yuki ist nicht dumm gewesen, meinte, er würde Naruto's Freunden von seinem Geheimnis erzählen und somit waren dem Kleinen die Hände gebunden. Außerdem hat Yuki immer wieder seinen Vater erwähnt, gemeint, er würde Naruto das Leben schwer machen, würde er sich jemanden anvertrauen. Und so ist alles aus dem Ruder gelaufen. Nach neuesten Stand weiß ich wohl, dass Prinzessin Tsunade im Moment eine Verhandlung durchführt, in der Hoffnung, einen Weg zu finden, damit Naruto und Sasuke bleiben dürfen. Doch je mehr Zeit vergeht, desto mehr steigt die Hoffnung der meisten Dorfbewohner, dass Naruto verbannt wird".

"Danke für die Informationen" brachte Gaara über seine Lippen, ehe er sich von Baki abwendete und vom Dach sprang. So sah also der Stand der Dinge aus? Nun konnte er Naruto verstehen, schien der Kleinere wirklich gelitten zu haben. Kurz überlegte Gaara, ob es überhaupt noch Sinn machte, die Beiden zurück nach Konoha zu schicken, wo sie doch dort so schrecklich behandelt wurden, doch verwarf er diesen Gedanken sehr schnell wieder. Klar, am liebsten würde er Naruto hier behalten, aber hier war nicht dessen zu Hause und Naruto würde sicherlich irgendwann wieder zurück wollen, wenn alles gut würde.

So machte er sich auf den Weg nach Hause, dachte noch mal über die ganzen Dinge nach, die Baki ihm eben noch gesagt hatte. Am liebsten würde er nach Konoha gehen und sich diesen Yuki verknöpfen. Einen Grund hätte er nun, da man Naruto wirklich

Weh getan hatte, aber wie sah der Blonde diese Sache? Würde er es erlauben? Sicherlich nicht, denn es würde dessen Situation wahrscheinlich noch verschlechtern, würde Gaara Hand an den Jungen legen. Verdammt, dabei hegte er nun wirklich Groll gegen Yuki, auch wenn er diesen überhaupt nicht kannte. Allein die Tatsache, dass dieser Kerl Naruto so übel mitgespielt hatte, ließ ihn wütend knurren.

Baki sah dem rothaarigen Jungen noch nach, seufzte nochmals, ehe sich ein kleines Lächeln auf seinen Lippen legte. "Nie hätte ich gedacht, dass du mal solche Gefühle empfinden würdest, Gaara. Ich wünsche dir viel Glück" hauchte er leise und sah zum Himmel auf. Er wusste, Gaara hatte solche Gefühle wohl noch nie verspürt. Hoffentlich wurden dessen Gefühle auch erwidert. Nun, man konnte wohl nur Hoffen und warten, was die Zeit zeigte.

Ganz woanders, in einem weichen, kuscheligen Bett, erwachte Sasuke und blinzelte einige Male. Wo war er denn hier? Zu dunkel war es hier, als das er etwas erkennen konnte. Gähmend setzte er sich auf, wartete einige Sekunden, bis sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten. Okay, er war definitiv nicht zu Hause und auch nicht im Krankenhaus. Nach Naruto's zu Hause sah es auch nicht aus. Also, wo war er hier und wo war sein bester Freund? Mist, Itachi. Hatte Itachi Naruto doch noch erwischt? Er erinnerte sich an alles, auch daran, dass er wohl ohnmächtig geworden war und danach? Verdammt, er könne es sich niemals verzeihen, wenn Itachi den Blonden doch noch in seine Finger bekommen hätte.

Rasch sprang er aus dem Bett, huschte zur Tür und lauschte an dieser. Kein Ton war zu hören, war auch ein wenig verwundert, wieso er nichts hörte. Doch, er hörte nun doch etwas. Schritte näherten sich, seinem Zimmer wohl bemerkt. Verdammt, was sollte er machen? An die Wand, hinter der Tür, pressend, wartete er gespannt, ehe sich die Tür öffnete und eine Person eintrat.

"Wie?" dachte sich Naruto, da das Bett vor ihm leer war. Wo war Sasuke? Er hatte doch nur nachsehen wollen, ob es dem Schwarzhaarigen vielleicht besser ging, oder ob dieser vielleicht doch schon wach geworden war. Doch nun? Nun war Sasuke einfach weg. Verdammt, hätte er doch besser auf ihn aufgepasst.

Naruto bemerkte nicht, wie die Tür hinter ihm ein wenig beiseite geschoben wurde und sich eine Gestalt aus der Dunkelheit näherte. Diese schlang beide Arme um den Körper des Blonden, hielten diesem den Mund zu, damit dieser keinen Laut von sich geben konnte. Zappelnd und erschrocken, wehrte sich Naruto, doch war der Griff um ihn zu stark, als das er etwas ausrichten konnte. Immer wieder verließen verängstigte Laute seiner Kehle, welche nur leise zu vernehmen waren. Gott, wer hatte ihn da so überrascht?

"Naruto?" fragte der Schwarzhaarige ungläubig, ließ den Kleineren rasch los, da er den Blonden nicht erkannt hatte. Gut, es ging dem Kleineren bestens, also keinen Grund zur Sorge. Naruto drehte sich um, legte ein Lächeln auf, als er den Uchiha erkannte. Okay, scheinbar hatte Sasuke gedacht, er wäre hier vielleicht gefangen genommen worden. Hatte vielleicht gedacht, ein Mitglied von Akatsuki käme nun ins Zimmer und Sasuke hatte sich deshalb in der Dunkelheit versteckt. Verübeln konnte Naruto es ihm nicht, hätte er selbst wohl auch so gehandelt.

"Geht es dir besser, Sasuke?" wollte der Kleinere wissen, legte seine Hand auf Sasuke's Stirn, welche eine normale Temperatur aufwies. Ja, das Fieber war wieder weg, ein Glück, so dachte sich Naruto. Sasuke nickte schwach, seufzte erleichtert aus, da es auch Naruto gut ging. Es hätte sonst was passieren können, doch da stellte sich ihm die Frage, wo sie sich nun eigentlich befanden. "Sag mal, wo sind wir hier?". Naruto lächelte leicht, verließ das Zimmer und deutete mit seiner Hand an, dass Sasuke ihm folgen sollte.

"Wir sind bei Gaara zu Hause. Er hat uns geholfen, als Itachi mich mitnehmen wollte" erklärte er auf dem Weg zur Küche, machte dort den Herd an, um das übrig gebliebene Essen zu erwärmen, welches Gaara am Nachmittag gekocht hatte. Es hatte so lecker geschmeckt, musste Naruto zugeben, lief ihm nun schon wieder das Wasser im Munde zusammen, als ihm dieser köstliche Geruch in die Nase stieg. Hastig schüttelte er den Kopf, durfte er nichts davon essen, da Sasuke sicherlich großen Hunger hatte.

"Verstehe...". Sasuke wusste nicht, was er dazu noch hätte sagen sollen. Sie waren also bei Gaara? Wieso bei dem? Der, der so viel Leid über alle gebracht hatte. Wieso ausgerechnet Gaara? Egal, später würde er sicherlich noch Antworten bekommen und wer wusste schon, ob sich Gaara in den paar Monaten nicht verändert hatte? Möglich wäre es, doch wollte sich der Uchiha ein eigenes Bild machen. Er sah dabei zu, wie Naruto ihm etwas zu Essen auf einen Teller machte und es ihm dann vor die Nase stellte. Hatte Naruto etwa für ihn gekocht? Fragend sah er diesen an, worauf Naruto jedoch nur wieder lächelte.

Gerade wollte er erklären, dass Gaara dieses köstliche Essen gekocht hatte, als er ein Türklappen vernahm, sofort zur Küchentür lief und wieder breit grinste. "Wo warst du denn so lange? Mir war total langweilig". Sasuke sah verwundert drein, ehe ein rothaariger Junge neben Naruto zum Stehen kam. "Ich habe... Oh, Sasuke, du bist wieder bei Bewusstsein?". Der Rothaarige trat in die Küche und musterte den Schwarzhaarigen ausgiebig. Es schien Sasuke besser zu gehen, als noch vor Stunden. Wenigstens etwas, so dachte Gaara.

Auch Naruto trat wieder ein, setzte sich an den Tisch und sah abwechselnd zu Gaara und Sasuke. Wieso sahen sich die Beiden denn so forschend an? War vielleicht etwas mit den Beiden? Naruto wusste es nicht, machte eine Handbewegung, die hieß, dass sich auch Gaara hinsetzen sollte. Dies tat der Rothaarige dann auch, seufzte leise aus, ehe er sich dem Blondem zuwendete. Dieser hatte eine Frage gestellt und er wollte diese beantworten.

"Ich habe mit Baki gesprochen und mir alle Informationen eingeholt. Ich weiß nun, wieso ihr Beide verbannt werden sollt und was sich bei euch in Konoha abgespielt hat". Sofort sah Naruto auf die Tischplatte, machte einen traurigen Eindruck, da er wieder dieses beklemmende Gefühl verspürte. Es war doch eh alles seine Schuld. Wer in seiner Nähe war, der bekam doch nur Ärger, oder nicht? Ob es so gut war, dass Gaara nun auch davon wusste? Hinterher hatte dieser auch noch Schwierigkeiten, oder sonst was.

Sasuke wollte gerade aufstehen, als Gaara es vor ihm tat und sich zum Blondem hinab beugte. Leise Worte verließen dessen Mund, doch konnte Sasuke nichts verstehen. Was sagte der Rothaarige da? Und wieso machte sich ein Lächeln auf Naruto's Lippen breit, als Gaara sich wieder setzte? War vielleicht etwas passiert, als er noch geschlafen hatte? Zu gern hätte er alles gewusst, doch mochte er nicht fragen. Nein, lieber schwieg er und aß das Essen, welches Naruto ihm hingestellt hatte.

Schweigen herrschte über die drei Jungen, nur das Klappern des Tellers, welches Sasuke allmählich leerte, war ab und an zu vernehmen. Gaara sah die ganze Zeit unentwegt in die blauen Augen seines blonden Gastes, welcher hin und wieder seinen Blick streifte. So viele Wünsche kamen in den Rothaarigen auf, doch traute er sich einfach nicht, sich diese Wünsche zu erfüllen. Hinterher vergraulte er Naruto noch mit seinen Handeln, oder nicht? Gaara wusste es nicht, sah weiterhin forschend in die blauen Augen, welche nun ebenfalls seinen Blick erwiderten.

Naruto spürte schon die ganze Zeit, wie Gaara ihn ansah. Wieso tat er das? Wieso wurde er die ganze Zeit beobachtet? Ein wenig unangenehm war es dem Blondem schon, doch wollte er auch nichts sagen. Vielleicht dachte Gaara auch gerade nach und hatte Naruto als sein toten Punkt gewählt? Nur, wieso hatte Naruto das Gefühl, als wollte Gaara ihm etwas sagen? Etwas, was er vom Rothaarigen nicht erwarten würde? Eisern hielt er dessen Blick stand, legte ein kleines Lächeln auf, um diese seltsame Stimmung zu heben. Ein kleines Lächeln wurde ihm geschenkt, ehe der Rothaarige aufstand und die Küche verließ. Wieso war Gaara nun gegangen? Wieso konnte Naruto dessen Verhalten nicht verstehen?

"Hab ich was verpasst?" schaltete sich nun Sasuke ein, welcher die ganze Zeit über geschwiegen hatte. Seinen Teller schob er beiseite, stützte seine Arme auf den Tisch und fixierte Naruto, welcher ihn erschrocken musterte. "Äh... Keine Ahnung, Sasuke. Sag du es mir doch. Ich weiß nicht, wieso sich Gaara so seltsam verhält. Er hat sich sehr verändert, zum Positiven, aber was das eben sollte... Keinen blassen Schimmer". Sasuke sah zur Küchentür, dachte über die Worte des Kleineren nach, doch wollte ihm auch keine Erklärung einfallen. Eben hatte Gaara die ganze Zeit Naruto angestarrt, ja, so konnte man es nennen. Wieso? Was hatte diesen dazu bewegt?

Auch Naruto erhob sich nun, stellte den leeren Teller von Sasuke in die Spüle und sah den Schwarzhaarigen daraufhin erwartungsvoll an. "Lass uns ins Wohnzimmer gehen. Ich will ein wenig Fernsehen". Sasuke nickte dem zu, auch wenn es schon sehr Spät war. Jedoch hatte er bis vorhin noch geschlafen, also könne er ruhig mit Naruto Fern. So stand auch er auf, lief dem Blondem hinterher, da er sich hier nicht auskannte. Vielleicht zeigte Naruto, oder auch Gaara ihm hinterher, wo denn alles war.

Kaum waren sie im Wohnzimmer angekommen, entdeckten sie Gaara beim Fenster. Scheinbar sah er sich den sternenklaren Himmel an? Ja, scheinbar, denn er sah unentwegt in den schönen Himmel. Leise setzte sich Sasuke hin, während Naruto sich dem Rothaarigen näherte. Sanft legte er seine Hand auf dessen Schulter, bekam somit sofort dessen vollste Aufmerksamkeit. "Sasuke und ich wollen ein wenig Fern. Magst du vielleicht auch? Ich meine, nur, wenn du uns überhaupt lässt". Verunsichert kratzte sich Naruto am Kopf, hätte er vielleicht erstmal fragen sollen, ob sie überhaupt Fernsehen durften. Immerhin waren sie nur Gäste und Gaara hatte das Sagen hier.

Gaara nickte dem zu, setzte sich neben Sasuke auf die Couch und schaltete den Fernseher ein. Sasuke war ein wenig wütend darüber, weil sich Gaara neben ihn gesetzt hatte, verschränkte die Arme vor der Brust und sah dabei zu, wie sich Naruto neben den Rothaarigen platzierte. Sasuke wusste nicht, warum, aber er wollte lieber neben den Kleineren sitzen. Nur, er würde nun sicherlich keinen Aufstand deswegen machen, oder doch? Wieso verspürte er dieses seltsame Gefühl? Ein Gefühl aus Hass, Wut und Neid machte sich in ihm breit. War er vielleicht? Nein, nie im Leben war er eifersüchtig und noch dazu auf Gaara. Bestimmt nicht. Nur eine Einbildung, weiter nichts.

Naruto sah es nicht so eng, wie vielleicht Sasuke im Moment. Nein, zu sehr waren seine Gedanken gerade woanders. Er dachte an die Worte, welche Gaara ihm vorhin zugeflüstert hatte. "Mach dir keine Sorgen, Naruto. Selbst wenn du verbannt werden solltest, du hättest dann einen Platz hier". So nett hörten sich diese Worte an und er glaubte an Gaara's Worte, welche nur für ihn bestimmt waren. Nur, wieso hatte Gaara das gesagt? Aus Nettigkeit, oder steckte da vielleicht ein wenig mehr dahinter? Naruto wusste es nicht, schielte zum Rothaarigen rüber, welcher es ihm gleich tat.

"Er sieht mich schon wieder an... Warum?" dachte sich Naruto seinen Teil, sah wieder zum Fernseher und spürte, wie ihm die Röte zu Kopf stieg. Irgendwie war ihm die Sache langsam wirklich unangenehm, aber auch diesmal wollte er nichts dazu sagen. Gaara hatte sicherlich seine Gründe, oder? Wieder sah er zum Rothaarigen, als er dessen Hand auf seiner spürte. Wie? Was sollte denn das nun? Forschend sah er in die grünen Augen Gaara's, welcher unsicher auf die Couch starrte. Er wirkte irgendwie verlegen, so dachte sich Naruto, welcher nun doch ein kleines Lächeln auflegte.

"Ich geh ins Bett" hörte man den Schwarzhaarigen mürrisch sagen, ehe dieser aufstand und sich verzog. Ein Glück, er wusste noch, wo sein Zimmer war, welches er nach einigen Schritten erreichte und die Türe laut hinter sich zu schlug. Nun wusste er, wieso Gaara sich so verhielt. Er war nicht Blind, um zu wissen, was in den Rothaarigen vor sich ging und noch immer fragte sich Sasuke, wieso er denn Eifersucht verspürte. Er war weder mit Naruto zusammen, noch hegte er die gleichen Gefühle, welche Naruto ihm entgegen brachte. Oder vielleicht doch? Doch, er mochte den Kleineren mehr, aber war es denn schon Liebe? Wieso verspürte er diese verdammte Eifersucht? Wieso wollte er nicht, dass Gaara sich dem Kleineren noch weiter näherte?

Naruto war schon halb aufgestanden, als die Türe laut ins Schloss geworfen wurde. Wieso war sein bester Freund denn so wütend? Hatte Naruto vielleicht etwas Falsches gemacht? Zu gern hätte er das doch gewusst, doch wusste der Kleinere auch, wenn Sasuke einmal wütend war, ihn besser erstmal in Ruhe zu lassen. So setzte er sich wieder richtig hin, dachte nach, doch fand er keine Erklärung für Sasuke's Verhalten.

Gaara selbst wusste auch nicht so genau, weswegen Sasuke nun so wütend war. Wenn er ehrlich mit sich war, so war es ihm auch egal, denn Naruto und er waren nun wieder unter sich. Mehr konnte er doch auch nicht verlangen, oder? Seine Augen suchten wieder den Blickkontakt zu Naruto, welcher unsicher in die grünen Seen des Rothaarigen sah. "Du hast mir in den letzten Monaten viel beigebracht, Naruto" erklärte Gaara leise, drückte Naruto's Hand leicht, welche ein wenig zitterte. Ob er

den Kleineren vielleicht Angst machte? Das wollte er nicht. Er wollte doch nur sagen, weswegen er sich so stark verändert hatte.

"Hab ich das?" wollte der Blonde wissen, lächelte leicht und sah wieder zu seiner Hand, welche leicht von Gaara gedrückt wurde. Was wurde das denn hier? Wieso fühlte er sich auf einmal so unbehaglich? "Ja, du hast mir viel über Freundschaft und Liebe beigebracht. Ich habe viel über deine Worte nachgedacht und so langsam verstehe ich, wieso du Sasuke und Sakura beschützen wolltest". Darum ging es Gaara also? Nun, Naruto hatte doch nur seine Meinung geäußert, damals bei ihren Kampf. Hatte dieser Kampf etwa Gaara verändert? Konnte es sein, dass Naruto derjenige war, welcher Gaara so sehr verändert hatte?

"Wir beide haben sehr viel gelitten, das weiß ich inzwischen. Ich würde gern wissen, wie du es geschafft hast, der Einsamkeit zu entkommen". Naruto wunderte sich über diese Frage, legte dennoch ein Lächeln auf, weil er diese Frage leicht beantworten konnte. "Weißt du, vor meiner Genin-Zeit hatte ich keine Freunde gehabt und war auch immer auf mich allein gestellt gewesen. Es hat sehr geschmerzt und auch diese Blicke, die mir oft zugeworfen wurden, haben mich immer wieder verletzt. Doch dann, als ich zum Genin ernannt wurde, bekam ich nach und nach Freunde. Erst Sensei Iruka, er ist wie ein Vater für mich, dann Sensei Kakashi, der sich immer um mich kümmert und zuletzt Sasuke und all die anderen. Sie akzeptieren mich so, wie ich bin, auch wenn ich im Moment nicht weiß, was sie über mich denken, weil mein Geheimnis kein Geheimnis mehr ist. Außer Kakashi, Sasuke und Sakura, die immer noch hinter mir stehen, weiß ich nicht, was Kiba, oder die anderen Genin nun über mich denken". Naruto's Erklärung endete und ehe er sich versah, liefen ihm wieder einige Tränen an den Wangen hinab. Wieso konnte er sich in letzter Zeit nicht mehr zusammen reißen? Wieso tat der Gedanke so Weh, dass seine Freunde ihn nun nicht mehr mochten? Verdammt, er hasste diese Ungewissheit, aber er konnte auch nicht mehr zurück nach Konoha. Nein, er wollte dort vorerst nicht mehr hin, so sehr er Iruka und auch Kakashi vermisse. Vorerst wollte er hier bleiben, ein wenig ausspannen und warten.

Gaara hatte aufmerksam zugehört, war nun auch ein wenig wütend auf sich selbst, da Naruto zu weinen begonnen hatte. Das hatte er keinesfalls gewollt und so beugte er sich vor, wischte mit seinen Daumen einige Tränen fort, welche unaufhaltsam an den Wangen des Blondes hinab liefen. Sofort sahen traurige, blaue Augen in seine, schienen verwundert und doch dankbar zu sein. Gaara legte wieder ein Lächeln auf, zog den Blondes in seine Arme und strich diesem beruhigend über den Rücken. Wenigstens ein wenig Trost konnte er diesem spenden, auch wenn sein Herz nach ein wenig mehr verlangte.

"Gaara?" hauchte der Kleinere fragend, hatte er nun das Gefühl zu wissen, was in den Rothaarigen vorging. Dessen Verhalten zeigte nun deutlich, was dieser wohl dachte und fühlte. Wieso war Naruto nicht eher drauf gekommen? Gaara hatte ihn doch die ganze Zeit gemustert, ihn angelächelt und sogar getröstet. Okay, unter Freunden machte man so etwas auch, aber dessen Stimmlage und auch dessen Gesten sagten etwas völlig anderes aus, so dachte der Blonde.

"Mh?" erwiderte der Rothaarige, sah in die blauen Augen, welche ihn fragend musterten. Diese schönen Augen, er versank immer mehr in ihnen, je länger er in

diese blickte. Kurz schüttelte er seinen Kopf, senkte diesen schließlich, bis sie Stirn an Stirn waren. "Kann es sein, dass...". Doch weiter sprach der Blonde nicht, spürte einen Finger auf seine Lippen, welche ihn am weitersprechen hinderte. Scheinbar wusste Gaara, was er da fragen wollte und doch wollte Naruto für sich selbst mehr Klarheit haben.

Gaara entfernte den Finger von den weichen Lippen, seufzte aus und sah nochmals forschend in die blauen Seen, welche sich seicht schlossen. "Wieso ich?" hauchte der Blonde leise, doch wurde seine Frage nicht beantwortet. Nein, denn Gaara wusste diese Antwort selbst nicht so genau, wusste nur, dass es so war. Er mochte eben den Kleinen so sehr, dass er bereit war, alles dafür zu geben, um eben Naruto zu bekommen. Alles.

Auch der Rothaarige schloss seicht seine Augen, überlegte nochmals, ob er Naruto nicht doch eine Antwort geben konnte. Wieso ließ es der Kleinere geschehen? Mochte er ihn vielleicht auch mehr? Hatte Naruto vielleicht nur darauf gewartet? Zu schön wäre es, um Wahr zu sein. Vor den weichen Lippen machte er Halt, leckte sich selbst über die Lippen und seufzte nochmals. Sein Herz schlug so schnell und seine Hände begannen zu zittern. Nie, noch nie war so etwas mit ihm passiert, doch jetzt? Jetzt, wo Naruto bei ihm war, traten solch schöne Gefühle in ihm hervor. Gefühle, welche ihm neu waren und doch wusste er, was dieses Gefühl bedeutete. Balsam für seine Seele, welches dieses Gefühl ihm geben konnte. Liebe, er brauchte Liebe und er war sich sicher, Naruto könne ihm diese geben.

"Ich weiß nicht. Vielleicht, weil wir uns so ähnlich sind? Du hast mich so sehr verändert, Naruto. Nie hätte ich geglaubt, solch ein Gefühl einmal fühlen zu können und das ausgerechnet bei dir". Naruto spürte, wie sich eine Gänsehaut auf seinen Armen bildete. So verführerisch und leise sprach Gaara, schien nun wahrlich seine Gefühl offen zu legen. Wieso er? Nun kannte er die Antwort, legte nochmals ein Lächeln auf und seufzte ebenfalls. Wieso konnte er sich Gaara nicht entziehen? Tief im Inneren sagte eine Stimme, er solle das lieber lassen, aber warum sagte sein Herz, er solle sich dem hingeben, was nun kam? Gaara war doch so nett zu ihm und schien es ernst zu meinen.

Gaara überwandt die letzten Zentimeter, legte seine Lippen auf die des Blondens. Sofort seufzte er erneut, zog den Kleineren noch näher zu sich, da dieses Gefühl so befreiend wirkte. Naruto seufzte ebenfalls in ihren Kuss hinein, spürte die Röte auf seinen Wangen, da dieser Kuss doch schon ein wenig anders war, als der mit Sasuke. Wie konnte er es beschreiben? Es fühlte sich verboten gut an, vor allem, weil Gaara versuchte, die Führung zu übernehmen. Ein Wunsch, den Naruto vielleicht hatte? Mochte er es vielleicht, verführt zu werden? Er wusste es nicht, spürte, wie Gaara ihn rücklings auf die Couch drückte und von seinen Lippen abließ, sich an Naruto's Hals entlang küsste.

"Gaara" keuchte der Kleinere, krallte seine Hände in die roten Haare Gaara's, welcher kurz aufblickte. Solch einen Blick hatte er noch nie zuvor gesehen, dessen war sich der Rothaarige sicher. So voller Lust und Erwartung, so dachte Gaara, ehe er wieder etwas höher rutschte, erneut die Lippen des Kleineren in Besitz nahm. So seltsam es auch klang, aber Gaara konnte nicht genug von diesen Lippen bekommen. Es fühlte sich so

befreiend an. All seine Schmerzen, die er über Jahre empfunden hatte, verschwanden nun, durch einen Kuss, den er sich von seiner Begierde holte. Wieso hatte Naruto nur solch eine Wirkung auf Gaara?

Naruto keuchte erneut, als er eine Hand unter seinem Shirt ausmachen konnte, welche seicht über seine Brust strich. Er löste den Kuss, behielt seine Augen jedoch geschlossen, da ihn diese Berührungen nicht kalt ließen. Verdammt, wieso reagierte sein Körper so sehr auf Gaara? Wollte er das hier etwa? War ihm Sasuke etwa egal geworden? Nein, eigentlich nicht, oder doch? Verdammt, wieso wusste er nicht mehr, was er eigentlich wollte? Wieso ließ er sich von Gaara verwirren, welcher doch nur seine Nähe suchte? Okay, das war nun wahrscheinlich falsch gedacht, denn Gaara versprach sich wohl mehr, als nur diese Nähe. Der Rothaarige wollte sicherlich viel mehr, als Naruto ihm geben konnte.

Gaara sah forschend in das Gesicht des Kleineren, welcher angestrengt nachzudenken schien. Worüber? Vielleicht mochte er das doch nicht, was er hier mit dem Blondentat? Wollte Naruto gar etwas anderes? Nur, wieso sagte dieser dann nicht stopp, wenn er das eigentlich nicht wollte? "Naruto?" fragte er leise, küsste wieder dessen Hals und wartete auf dessen Antwort. So sehr sich Gaara auch wünschte, eine positive Antwort zu erhalten, so behielt er auch im Hinterkopf, dass er den Kleineren vielleicht gerade bedrängte.

"Tut mir leid, aber...". Naruto brach seinen Satz ab, da er nun wirklich nicht wusste, was er eigentlich noch wollte. Sasuke gab ihm vieles, vor allem körperliche Nähe, aber mehr? Von Gaara würde er alles bekommen, oder? Oder wollte dieser auch nur Nähe? Nein, das glaubte Naruto nicht. Verdammt, wieso fühlte er sich gerade so hin und hergerissen? Er wollte doch einfach nur Klarheit. Sasuke oder Gaara? Wen mochte er lieber? Er mochte Gaara, aber er liebte Sasuke. Sasuke liebte ihn aber nicht, jedenfalls machte es so den Anschein und Gaara liebte ihn.

"Wenn du das hier nicht möchtest, dann musst du mir das sagen" erwiderte Gaara leise, ließ von Naruto's Hals ab und sah in die blauen Augen, welche verwirrt und traurig wirkten. Vielleicht hätte der Rothaarige doch nicht so weit gehen sollen? Hatte er Naruto wirklich bedrängt? Und trotzdem. Er spürte dessen Erregung deutlich an seiner, kam diese doch nicht einfach so, oder doch? Körperlich abgeneigt schien Naruto nicht zu sein, sonst wäre doch schon was passiert, oder nicht?

"Gaara, ich... Ich weiß nicht, was ich will... Ich meine... Du und ich... Wir könnten, aber... Ach verdammt". Zum Ende hin war Naruto lauter geworden, sah beiseite, da er Gaara nicht mehr in die Augen sehen konnte. Ja, er war nicht abgeneigt gegenüber Gaara und würde auch gern weitergehen, doch wusste er nicht, was das für Auswirkungen haben könnte. Außerdem liebte er doch Sasuke, oder? Konnte man mit jemand anderen kuscheln und küssen, wenn man doch wen anderes liebte? Wieso konnte Naruto sich diese Frage nicht beantworten?

Gaara stieg vom Blondentat runter, schien er sehr wohl verstanden zu haben. Naruto wusste scheinbar nicht, was er genau wollte und ihn bedrängen wollte Gaara nicht. Also müsse er wohl warten, oder nicht? Lohnte es sich zu warten, wenn Naruto jetzt schon nicht wusste, was er genau wollte? Seine Hand griff zu seiner linken Brust, dort,

wo sich ein stechender Schmerz ausbreitete. Liebe tat Weh, dass hatte sein Onkel damals auch erklärt. Hoffentlich legte sich dieser Schmerz, denn er wollte nicht wieder leiden.

"Falls etwas ist, du findest mich in meinen Zimmer. Schlaf gut, Naruto". Naruto richtete sich auf, sah Gaara aus traurigen Augen hinterher, ehe er auf die Couch einschlug. Toll, er hatte Gaara mit seinem Verhalten verletzt, denn das hatte er deutlich sehen können. Verflucht, wieso machte er immer alles falsch? Wieso war er auf dieses süße Spiel eingestiegen, wo er doch Sasuke hatte? Obwohl, dieser wollte das ja nicht, oder? Gaara schon und Gaara liebte ihn sogar. Hin und hergerissen blieb Naruto auf der Couch sitzen, dachte nach, ob er jetzt weiter Fernsehen, oder lieber ins Bett gehen sollte. Seine Gedanken kreisten um zwei Personen, welche sich in ihre Zimmer befanden. Verdammt, wen mochte er nun mehr? Wieso fühlte er sich nun verunsichert? Gaara oder Sasuke? Sasuke oder Gaara?